

Saale-Beitung.

Dreihäufiger Jahrgang.

Anzeigen

Werden die Saalezeitung oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition...

(Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis. Mr. Halle vierteljährlich 2,50 M., bei mehrmaliger Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befehlgeb., Bestellungen werden von allen Bezugspossibilitäten angenommen.

Nr. 490.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 17. Oktober.

1896.

Die Entscheidung.

Entschieden ist die Entscheidung gefallen. Die innere Kritik hat eine günstige Stellung gefunden. Der Gesetzentwurf über die Reform der Militärstrafgerichtsordnung für das Deutsche Reich...

Wie viele Kriegsminister sind nicht gegangen und gekommen, von der ersten Verlesung dieser Reform bis zu der Einbringung der Vorlage. Man erinnert sich, daß schon im Jahre 1848 der Plan auftauchte, ein neues zeitgemäßes Kriegsrecht...

Aber die preussische Militärstrafrechtsreform, die in ihren Grundzügen noch jenem Verfahren entspricht, das Gustav Adolf für sein im Auslande kämpfendes Söldnerheer geschaffen hatte...

v. Schellenhoff hatte erklärt, er werde seinen Absicht als Kriegsminister in denselben Augenblick nehmen, in dem er die Hoffnung aufgeben müßte, den Gesetzentwurf über den Militärstrafprozeß einbringen zu können.

An dessen die Einbringung des Gesetzentwurfes in den Bundesrat muß als ein Sieg des Fortschritts angesehen werden. Man sieht, wie mächtig die Ideen sind, so sehr sie auch von einflussreichen Personen bekämpft werden mögen.

Es ist seit lange allgemein anerkannt, daß unsere Militärstrafrechtsordnung der Verbesserung bedürftig ist. In der deutschen Armee ein einheitliches Strafverfahren nicht bestehen kann.

Freie, daß sie nun im Abschiedstage noch einmal ihre Helle und Wärme ausstrahlen ließ, erkennen, um ein in Wahrheit zu zeigen, wie herzlich es erregt worden wäre, wenn wir schon Wetter gehabt hätten.

Bei den Streitigkeiten über den Rücktritt des Kriegsministers von Braunart ist vielfach behauptet worden, daß das Militärkabinet bei dem zweifelhafte Reformvorworte gegenüber dem Widerstand leide, nämlich erstens des gerichtswissenschaftlichen Rechts...

Deutsches Reich.

Der Staat im Staate.

In diesen Tagen begehen wir die Erinnerung an traurige Ereignisse, die sich vor neun Jahrzehnten abgespielt. Der Staat Friedrichs des Großen brach zusammen bei Sena, die Franzosen waren Sieger und Herren bei uns...

Kaiser Frederik hat in einer seiner Denkschriften mit Beise hervorgehoben, wie man im Jahre 1806 mit Sömerz sich davon habe überzeugen müssen, daß das nur aus „Gelehrten“ bestehende Offizierscorps das Heer nicht friedhaft gemacht hätte...

„Der Mißbrauch der Militärhoheit“ in Verbindung mit „Soldatenspielererei“, welchen nationale Kulturhistoriker den trübsten Erscheinungen zur Zeit des untern Verfalls Deutschlands in der Zeit nach dem dreißigjährigen Kriege bis in unsere Jahrhunderte hinein zugerechnet haben...

Berliner Gewerbeausstellung.

XIV. Schraus!

Berlin, 16. Okt.

Es ist zu Ende! Sie hat ausgeblüht! Die uns fünf und einen halben Monat hindurch erregt und ergötzt hat, die in majestätischer Pracht an Dreizehner ihren Jollyen Sie ihm hatte, die liebliche Maid - sie ist dahin! Wohl Trauer stehen wir an ihrem Grabe...

Freie, daß sie nun im Abschiedstage noch einmal ihre Helle und Wärme ausstrahlen ließ, erkennen, um ein in Wahrheit zu zeigen, wie herzlich es erregt worden wäre, wenn wir schon Wetter gehabt hätten.

Große goldumranderte Einladungsarten, in gleicher Form und gleicher Ausstattung gehalten wie die feiner Zeit zur Eröffnung verfaßten, hatten eine beträchtliche Schaar von Gästen zur Schlüsselzeit geladen: die Honoratioren der Stadt, Vertreter der Regierung, die Künstler, die an den großen Werken gearbeitet haben, die Presse, die Gruppenführer der Ausstellung...

Durch einen breiten Gang, den man in der Mitte freigelassen hatte, geleiteten, von den Versammelten lebhaft begrüßt, die Mitglieder des Arbeitsausschusses ihre vornehmen Gäste in den Ruppelsaal. Den Minister für Handel und Gewerbe, Herrn Bresfeld, ferner den Ehrenpräsidenten der Ausstellung, früheren Handelsminister Herrn v. Berlepsch...

das in einer der vier Ecken des Ruppelsaales aufgestellt war, um nach allen Seiten hin Dank zu spenden. Dank den hohen Protektor der Ausstellung, dem Prinzen Friedrich Leopold, der leider der Feier nicht beiwohnen konnte, weil er zur Zeit fern von Berlin zur Jagd weit; Dank der Stadt Berlin und dem Ehrenpräsidenten; Dank vor allem den ehrenamtlichen Organen der Ausstellung und den Ausstellern, die so viel Opfer an Geld und Zeit den Werken gewidmet haben.

Aber nur den offiziellen. Denn nun strömte die Menge hinaus in den Park, zu den Restaurants, auf die Speiseterasse um den großen See, um noch einmal sich an dem imponierenden Anblick der Ausstellung, dieses großartigen Denkmals des Berliner Gewerbealters, zu weiden. Man hatte für den letzten Tag den Eintrittspreis auf zwei Mark festgesetzt. Aber der Zutritt war trotzdem noch ein beträchtlicher.

Besprechung der letzten Frage über Maßnahmslinien nach 31. händiger interessanter Verhandlungen geschlossen.

A. Jörbis, 16. Okt. [Zahnmärkte.] Der geistige Kran- und Bliesmarkt, der zwar nicht schlecht besucht war, zeigte doch, daß die Zeit der Zahnmärkte eigentlich vorüber ist, und daß dieselben gegen früher nur noch Schattenbilder sind. Beim Viehhandel fiel besonders der billige Preis der Schweine, die zahlreich zur Stelle gebracht waren, auf. Ferkel wurden das Paar mit 10-12 M., Küfer- schweine 12 M. das Stück bezahlt. In Ferkeln und Hündchen war der Umsatz gering.

A. Jörbis, 16. Okt. [Städtisches.] Die Neupflasterung unseres Marktplatzes ist nunmehr nach langer Arbeitszeit beendet. Die Stadtverordnetenversammlung hat die vom Magistrat zweimal beantragte Aufstellung eines Randbetons auf der Mitte des Platzes zweimal abgelehnt mit der Begründung, daß ein Bedürfnis nicht vorliege. Es ist zu bedauern, daß die Stadtverordnetenversammlung der Anregung des Magistrats nicht nachgegeben, sondern nur die Verhütungfrage gestellt hat. Wäre davon, ob nicht doch eine bessere Ausgestaltung des Marktplatzes notwendig ist, worüber man eine andere Ansicht haben kann, ist es doch wohl auch Sache der Kommune, einen verständigen Aufwand zu treiben, und daß es um die finanzielle Lage unserer Stadt nicht allzu schlecht stehen muß, beweist ja eigentlich der wiederholte Antrag des Magistrats. Bei einem Objekt dieser Art sollte in die Zukunft gehen, wie die Pflasterung des Marktes, dürfte man schließlich mit einigen Hunderten nicht sparen.

b. Heringen, 16. Okt. [Selbstmord.] Der Defonon Selbstmord hier, Verwalter des Süßes St. Spiritus, hat sich, infolge Wirtshaus mit seinen Angehörigen, erhängt. Selbstmord, der im 68. Lebensjahre stand, beschäftigte sich mit einem 13jährigen Mädchen zu verheiraten.

n. Hoffa, 16. Okt. [Wachterhöhung.] Infolge des so sehr angewachsenen Fremdenverkehrs und der damit verbundenen hohen Umsätze ist von der königl. Eisenbahnstation dem hiesigen Bahnhofsbestimmungen der bisherige Nachtpreis um 100 M. erhöht worden.

o. Quendinburg, 16. Okt. [Mathhausverweigerung.] Das Kreisgericht lagte gestern von 9-1/3 Uhr, um die Entscheidung über die eingegangenen Entwürfe zu treffen. Von den 24 eingegangenen Entwürfen wurden 8 zur engeren Wahl gestellt. Erstinstanzlich wurden der Entwurf der Architekten Grieblach und Dittlage in Berlin mit dem ersten Preise (1500 Mark), der Entwurf der Architekten G. A. Lindberg und Friedrich Lück in Charlottenburg mit dem zweiten (1000 Mark), der Entwurf des Architekten Heinrich Wehendorf in Dessenheim an der Bergstraße mit dem dritten (500 M.). Außerdem wurden zum Vorlauf empfohlen zum Preise von je 300 Mark die Entwürfe der Architekten 1. W. v. Stein-Wein, 2. Karl Müller-Sannover und 3. Karl Schulmeister-Sölin.

o. Osterfeld, 16. Okt. [Vornaische Pferde.] Auch in hiesiger Gegend scheint die Vornaische Pferde-

krankheit ebensowohl aufzutreten. In verschiedenen umliegenden Dörfern sind derartige Erkrankungen vorgekommen. Seit Witterung Groß-Geschieß sind derselben in wenigen Tagen 2 Pferde erlegen.

o. Frankenhausen, 16. Okt. [Landtagssachen.] Bereits am 29. d. M. finden die Wahlen für die Abgeordneten des Landtages im Kreisamt Schwarburg-Rudolstadt statt, und noch immer fehlt unsere Bürgerchaft den kommenden Ereignissen mit stiller Ruhe entgegen. Auch der Bürgerverein zur Wahrnehmung städtischer Interessen, der doch entschiedenen Beratungen und Vorstößen von geeigneten Kandidaten schon längst vorzunehmen die Verpflichtung hatte, legt noch die Hände in den Schooß, während die Sozialdemokratie längst, durch einige Mitteilungen unterstützt, vollständig gerüstet dasteht. Unser Wahlkreis war bisher der einzige, welcher von einem Sozialdemokraten im Landtage vertreten war, und dieser Erfolg war auch nur lediglich der Laune der Wähler am Wahltage zuzuschreiben.

X. Gera, 16. Okt. [Liebe-Denkmal.] Die Einweihung des dem Vorkat, Professor Dr. Liebe, geweihten Lehrers am hiesigen juristischen Gymnasium, in weiteren Kreisen als Geolog und Dentitolog bekannt, an dem hiesigen Rainberge von ehemaligen Schülern, Freunden und Verehrern errichteten Denkmals findet Sonntag den 18. d. Mts. statt. Die ziemlich umfassende Denkmalsanlage bildet eine von Felsgruppen aus ostbayerischen Gesteinsarten umgebene und durch eine Gasse, gewissermaßen eine Darstellung in nuce des geologischen Aufbaues Ostbairiens, dem hiesigen Vorkatungsgebiete des Geologen Liebe. Eppen und andere Schlingenschnitten überranken schon jetzt die verschiedensten Felsgruppen. Auf der Höhe dieser Anlage befindet sich das eigentliche Denkmal. Hier wird auch der Dentitolog Liebe geehrt. Ein Bauschloß wird hier noch errichtet. An den Säulen und im Gewölbe des umgebenden Bauwalles sind nicht weniger als 30, von einem hiesigen Verehrer Liebes gestiftete Reliefs angebracht. Und wenn die sie in Zukunft belebende Seelenkraft der Rüste in der ewigen Zeit nach des Lebens Nahrung Aussicht hält, so ist für sie zur Rechten und Linken des Denkmals, auch allseitig der Tisch gedeckt. Denn daneben hat der mit der Errichtung des Denkmals beauftragte Künstler zwei futuristische in Gestalt großer Vogelbauer, aber auch — wie man will — ferner, auf 4 Wiesen stehender, mit großen anstehenden Dächern, die Schutz vor dem Nauseng gewähren, viererlei Häuschen angelegt. Ein prächtiger Gedanke! Die aus Naturholz geschnittenen, würfelförmigen Haupttheile dieser futuristischen sind in den Wänden mit horizontal laufenden Spalten versehen, durch welche die Vögel bequeme das Innere einzufließen vermögen, wo es dann nur mühsigen Aufstiegs bedarf. Für räumliche Menschenhande sind die freilich Spalten aber wieder zu eng. Das eigentliche Denkmal besteht aus einem pyramidenförmigen, aus großen Bechsteinbrocken zusammengefügten Sockel, aus dem sich ein etwa 3 Meter hoher Pfahl aus flüchtigen Marmor erhebt, in welchen das von der Künstlerin Künftigen, Eppens G. A. L. o. v. H., modellirte und in Mägen in Bronze gegossene Brustbild Liebes' eingelassen

ist. Unter demselben ist die Inschrift „Dr. L. Liebe“ angebracht, während ein Stein am Fuße des Sockels die Inschrift „d. 11. Febr. 1828“ + d. 5. Juni 1896

enthält. Mit dem Liebe-Denkmal ist die Stadt um eine originale Liebe-reicher. Ihren Schöpfer gereicht sie zur Ehre.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.
London, 16. Okt. (Schluß.) Getreide stramm. Weizen 1/2 sh, Mehl 1/2-1/2 sh. höher für Gerste. Erntungspreis. Von schwimmendem Getreide weisser Weizen 1/2 sh., russischer 1/4 sh. höher, Gerste unverändert.
Liverpool, 16. Okt. Weizen 2-2/4, d. Mehl 1/2-1 d. höher.
Amsterdam, 16. Okt. Weizen auf Termine steigend, do. per Nov., —, do. per März 195, do. per Mai —. Roggen loco steigend, do. auf Termine steigend, do. per Okt. 113, do. per März 120, do. per Mai 120.

Antwerpen, 16. Okt. Weizen steigend, Roggen fest, Hafer fest, Gerste fest.
Petersburg, 16. Okt. | Weizen loco 9,25. Roggen loco 5,25. Hafer loco 3,75.

Futterartikel.
Hamburg, 15. Okt. Oelkuchen fester, Rapskuchen 95-100 M., Leinkuchen 105-110 M., Palmkuchen, deutsch 85-90 M., Cocoskuchen 105-115 M., Cocoskuchen, deutsche 120-125 M., Erdnusskuchen 120-125 M., Baumwollsaatkuchen 105-109 M., Palmkernschrot 90-85 M., die 1000 kg.

Wasserstände, (+ bedeutet über, — unter Null.)
Saale. Trotha, 16. Okt. abends + 1,95, 17. Okt. morgens + 1,90.

Letzte Nachrichten.

Koburg, 16. Okt. Zur dritten Landtagsswahlkreise ist die Wahl des freijüngigen Redakteur Dr. Henjinger mit 198 Stimmen gegen 165 nationalliberale und 45 sozialistische gewählt.

Brüffel, 16. Okt. In dem Orte Heemproff kam es zwischen Soldaten und Bauern zu einem blutigen Handgemenge. Zwanzig Bauern sind schwer verwundet. Die Soldaten führten und plünderten eine Wirtshaus.

Rom, 16. Okt. Der Commandeur Martinez, Schatzmeister der Stadt Palermo, der, wie bereits gemeldet, nach Unterschlagung von über einer Million fruchtig gemeldet ist, wurde heute auf dem Landgute des Fürsten Bonifazio verhaftet. Der als Bauer maskierte Verbrecher setzte sich energisch zur Wehr und konnte erst nach langer Kampfe und Wechsel von Schüssen überwältigt werden. Nach seiner Verhaftung äußerte Martinez höhnisch, er besitze Material zu einem zweiten „Panamino“, viele „Stützen der Gesellschaft“ würden ihm ins Verderben folgen.

Fortlaufend grosse Eingänge aller hervorragenden Herbst- und Winter-Neuheiten in:

Jackets, Capes,

Umhängen, Kragen, Regen-Mänteln, Rad-Mänteln, Costumes, Blousen, Morgenröcken, Unterröcken, Knaben- und Mädchen-Confecction.

Vorzüge, welche das grösste am hiesigen Platze bestehende Etablissement für Damen- und Kinder-Confecction bietet: **Reichste Auswahl** in allen Gattungen von der einfachsten bis zur hochelegantesten Art; **Garantie für tadellosen Sitz**, solide Stoffe und sauberste Näharbeit; **Bereitwilligster Umtausch**, feste, anerkannt niedrigste Preise.

Grosse Special-Abtheilung für feinsten

Damen-Putz und Weisswaren.

Entzückende Herbst- und Winter-Neuheiten in garnirten und ungarirten

- Damen- und Mädchen-Hüten,**
aparter und vornehmer Geschmack.
Theater-Capotten = Kopfschawls = Echarpes = Fichus = Spitzenschawls = Rüschen = Schleiertülle = Spitzen = Stickerien
Blumen = Federn = Fächer = Seidenband = Grenadines = Gazen = Fantasie-Arrangements.

Geschäftshaus

Gegründet 1859. **J. Lewin.** Gegründet 1859. Halle a. S. Marktplatz 2 n. 3.



Hamburger Engros-Lager

Leopold Nussbaum

6 Kleinschmieden 6. Neubau Engalapothek. 6 Kleinschmieden 6.

Sonntag den 18. Oktober cr.

Grosse Schaufenster- und Lokal-Dekoration.

Abends tageshelle elektrische Beleuchtung.

H. F. Lehmann, Halle a. S., Bank- und Wechsel-Geschäft.

Die Beliebtheit, deren sich die in Stahlkammern befindlichen verbleibbaren Schranzfächer bei Privaten und Gewerbetreibenden erfreuen, hat auch mich veranlaßt, eine solche Stahlkammer mit mehreren hundert Schranzfächern einzurichten.

Die Stahlkammer, welche mit dem stärksten Stahlpanzer von allen Seiten umsetzt ist, befindet sich in meinen von den Hoffenlochstätten aus angänglichen Gewölberräumen, welche ich zur Erzielung größtmöglicher Sicherheit unter dem Schutz der Garanten habe, daß dieselbe nach dem Urtheil der ausführenden Techniker eine zuverlässige Garantie gegen Einbruch und Feuergefahr bietet.

In den Wänden der Stahlkammer befinden sich die zur Vermeidung bestimmten eisernen Schranzfächer, in welchen die zur Aufbewahrung von Wertpapieren und von Wertgegenständen dienenden und später noch näher beschriebenen Kassetten Aufnahme finden.

Die Türen der Schranzfächer sind mit zwei verschiedenen Sicherheitschlössern ausgestattet, deren Schlüsselstücke durch einen mit Vorbehalt versehenen metallenen Ueberfall Seitens des Miethers unzugänglich gemacht werden können.

Den für das eine Schloß der Schranzfächer bestimmten Schlüssel erhält der Miether — und zwar in den beiden vorhandenen Exemplaren — während der Schlüssel zu dem zweiten Schloß, welches seine Zugänglichkeit erst nach der Gefährdung des Miethergeschlosses erhält, von einem Beamten des Bankhauses geführt wird.

Durch diese Anordnung kann das Öffnen der Thüren zu den Schranzfächern nur dann bewirkt werden, wenn der Miether eines solchen Faches und der mit dem Dienst in der Stahlkammer betraute Beamte des Bankhauses in der angegebenen Reihenfolge von den in ihren Händen befindlichen Schlüsseln Gebrauch machen.

Da diese Schlüssel zu den Schranzfächern erst wieder nach dem Zurückverkehren aus den Schlüsselbüchern entfernt werden können, so ist auch eine Sicherheit für den rechtmäßigen Verkauf der Schranzfächer gegeben.

Wie schon erwähnt, dienen diese Schranzfächer zur sicheren Unterbringung solcher Kassetten, welche zur Aufbeahrung von Wertpapieren und Wertgegenständen bestimmt sind.

Deren dickeste Behandlung ist dadurch gewährleistet, daß sich der Schlüssel zu dem Sicherheitschloß der Kassetten allein in den Händen des Miethers befindet.

Die Keys unter Verschloß gehaltene Stahlkammer kann nur in Begleitung eines Beamten meines Bankhauses betreten werden. Der Zutritt in dieselbe wird ausschließlich den für als Miether eines Schranzfaches oder als Bevollmächtigten eines solchen legitimierten Personen gestattet, so daß der Zutritt von Unbefugten gänzlich ausgeschlossen ist.

Neben dem Gewölbe, in welchem sich die Stahlkammer befindet, sind zwei geräumige Zimmer vorhanden, welche den Miethern von Schranzfächern zur Verfügung stehen.

Diese Zimmer sind so ausgestattet, daß der Miether von Schranzfächern zur Behandlung ihrer Wertpapiere und Dokumente etc. die möglichsten Bequemlichkeiten erhalten werden.

Außerdem ist auch dafür gesorgt, daß in einem der Zimmer eine Anzahl verbleibbarer Aufstellungen mit Schreibtisch und Stuhl vorhanden sind, welche dem Fachmann die Gelegenheiten bieten, die Behandlung seiner Wertgegenstände, insbesondere durch Dritte, vorzunehmen.

Somit ist noch erwähnt, daß in den Zimmern Bettungen und Korbgerüste zur Einrichtnahme ausliegen und daß sich ein Beamter meines Bankhauses zwischen und bereit sein wird, nicht nur jede erforderliche Auskunft zu erteilen, sondern auch auf Wunsch bei der Behandlung der Wertpapiere behilflich zu sein.

Die Miethpreis für die Schranzfächer denke ich so billig zu bemessen, daß auch weitere Kreise von den Vorteilen und Annehmlichkeiten, welche durch die Benutzung der Stahlkammer und ihrer Einrichtungen gegeben sind, in Anspruch nehmen können.

Umgen lassen sich auch dadurch zu führen, daß die Schranzfächer nicht nur auf ein ganzes, ein halbes und ein viertel Jahr, sondern auch auf die Dauer eines Monats vermietet werden.

Hierdurch werden sich dieselben auch ganz besonders dazu eignen, während der Meistzeit für solche Hinterleger einen sicheren Aufbewahrungsort für Gold- und Silberfachen, sowie für Schmuckgegenstände aller Art zu gewähren, welche dergleichen gegen unter eigenem Verschluß halten wollen.

Somit darf kein Werk geleugnet werden sollte, wird es auch in Zukunft dabei sein Bewenden behalten, daß ich verpasse und mit Begehr verlässliche Werkschäfte zur Aufbeahrung auf längere oder kürzere Zeit annehme.

Die bisher diesen Zweck dienenden Mäuschkäfige, welche sich den Stahlkammer-Einrichtungen anschließen, sind so gestaltet worden, daß auch recht unangenehme Werkschäfte in größerer Zahl eine gesicherte Aufnahme finden können.

Eine dem Betriebsbedürfnis entsprechende Erweiterung habe ich auch bei demjenigen Gewölbe resp. Telephonanlagen zur Anschaffung gebracht, welche zur Aufbeahrung von solchen Wertpapieren bestimmt sind, welche mit gegen eine Guthabenguthabung über Akt und Zahl offen und mit der Bestimmung verbunden werden, neben der Trennung und der Einbeziehung von Hinz- und Hinzbehalten auch die sich sonst aus dem Vergehen von Wertpapieren ergebenden Interessen der Hinterleger wahrzunehmen.

Die in dem vorstehenden Aufsatze beschriebenen Einrichtungen meiner Stahlkammer empfiehe ich zur gefälligen Benutzung und stelle in Verbindung mit dieser Empfehlung auch meine Dienste für alle Zweige des Bankgeschäftes zur Verfügung. Wo Ihnen heute ich vorab die Gewährung von Crediten und die Annahme von Geld in laufender Rechnung, den Gehververkehr, den An- und Verkauf von Wechseln und von Wertpapieren.

Halle a. S. **H. F. Lehmann,**
Bank- und Wechsel-Geschäft.



Singer Nähmaschinen

für jeden Zweig der Fabrikation und Hausgebrauch.

Leichter Gang, Einfach, Geräuschlos, Dauerhaft.

Künstl. ausgeführte Holzarbeiten nach den neuesten Entwürfen.

Nur das beste Material und die geübteste Arbeitskraft kommt bei der Fabrikation der Singer Maschinen zur Verwendung.

Unsere Gesellschaft liefert sowohl die Einfachste wie die Doppelfaltentisch wie auch die Doppelfaltentisch Maschine und zwar in mehr als 200 verschiedenen Sorten (bis zu zwölf Nadeln nebeneinander). Es wird daher — gleichviel mit welcher Maschine der Arbeiter gewohnt ist zu arbeiten — eine Singer-Maschine stets seinen Anforderungen entsprechen.

Für alle Arbeiten auf der Singer-Maschine rechnet man besten, weil dieselben danach konstruiert und gebaut werden, um allen Erfordernissen eines jeden Industriewerkes zu entsprechen, und weil jeder tüchtige Arbeiter seine Beschäftigung und hohen Verdienst durch den Gebrauch derselben finden wird.

Singer Co. Act.-Ges., Halle a. S. **Leipziger Str. 20.**
(vormals S. Heildinger)

Här den Anzeigenschein beizubehalten: W. König in Halle. Halle. Deud und Berlog von Otto Senbel. Mit 4 Beiliegern.

Zur gefälligen Beachtung!

Um vielfache, an mich eingangene Anfragen zu erledigen und Zeitwintern zu begegnen, stelle ich meiner werthen Kundenschaft hierdurch ergebenst mit, daß ich weder hier an Place noch außerhalb Filialen oder Verkaufsstellen unterhalte und namentlich zu der hiesigen Klügenden Firma **E. Dessen** in meiner Nachbarschaft in Buchhandlung feiner Ausstattung siehe.

Wielmehr befindet sich meine

Cigaretten-Fabrik „Serena“,

sowie der alleinige Verkauf meiner Zigaretten und meiner Zigaretten und Hamburger Cigaretten-Importeur

zur Große Steinstraße 48,
vis-à-vis „Grüner Hof“, Ecke Bugherstraße.

Cigaretten-Fabrik „Serena“, gegründet 1880.

Die

vielbegehrten schwarzen Schürzen-Reste
Rest von 30 Pf. an.

sind wieder in grossen Posten eingetroffen.

Julius Löwinger,
Manufactur- und Weisswaren.

Specialität: **Reste**

Halle a. S., Gr. Ulrichsstraße 20.

Verkauf nur erste Etage

1852. Geschäftsgründung 1852.

A. Krantz Nchf.

Halle a. S., Gr. Steinstr. 11.

Erstes und ältestes Specialgeschäft

für **Deutsche und Franz. Chocoladen**

(Suchard, Lindt, Kohler).

Cacao's, ff. Confituren, Marzipan

und **Honigkuchen.**

Echt Englische Biscuits

von **Huntley & Palmers, London.**

Deutsche Biscuits

von **F. Krieseh, Würzen, H. Bahlsen, Hannover** etc.

Waffeln, Chines. und Russ. Thee's,
hochfeine **Liqueure.**

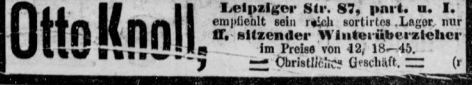
Japan- und China-Waaren,
Bonbonieren und Attrappen

in den elegantesten Ausführungen.

Knall-Bonbons

mit Nüssen, Schokolade und Confect.

Arac, Cognac, Rum- und Punsch-Essenzen.
Cand. Früchte, Knackmandeln
und **Traubenrosinen.**



Leipziger Str. 87, part. u. I.
empfiehlt sein reich sortirtes Lager nur
ff. sitzender Winterüberzieher
im Preis von 12, 18-45.
Christliches Geschäft.